

W. M. MOREAU. Einer Fülle kürzerer Mitteilungen, größtenteils faunistischen Inhalts, darunter auch eine Auswahl besonders bemerkenswerter Funde von Ringvögeln auswärtiger Stationen in Spanien, folgt eine Schriftenschau. Die Zeitschrift und ferner ein Boletín-circular mit Vereinsnachrichten und kurzen ornithologischen Mitteilungen werden den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Das Beitrittsgeld beträgt 40 Pesetas, der Jahresbeitrag für ausländische Mitglieder 100 Pesetas. Anträge um Aufnahme als Mitglied nimmt das Sekretariat in Madrid, Castellana 84, entgegen. Wir beglückwünschen unsere Fachgenossen in Iberien zu diesem erfreulichen Beginn regelmäßiger Berichterstattung durch die eigene Zeitschrift! R. Kuhk

Nachrichten

Tagungen

Die IV. Zentrale Tagung für Ornithologie und Vogelschutz der Natur- und Heimatfreunde im „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ fand vom 23. bis 25. Oktober 1954 in Schwerin statt. Sie stand unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. H. SCHILDMACHER, war sehr gut organisiert, vereinte rund 180 Ornithologen (dazu 1 Gast aus Westdeutschland und 1 aus der UdSSR) und verlief anregend und erfolgreich. Die Sitzungen nahmen 1½ Tage ein. E. STRESEMANN berichtete über den XI. Internationalen Ornithologen-Kongreß in Basel, G. DEMENTIEV sprach über die ornithologische Arbeit in der Sowjetunion, R. DROST über Vogelberingungsfragen, H. DATHE machte Vorschläge für die praktische Arbeit der Ornithologie im Kulturbund. Aus den Ausführungen von K. MANSFELD hörte man über Auswirkungen des neuen Jagdgesetzes und Naturschutzgesetzes, die zum Teil in ihren Vogelschutzmaßnahmen noch weiter gehen als die Bestimmungen in Westdeutschland. Die Anwendung der Halsringmethode bei jungen Mauerseglern (*Micropus apus*) ergab riesige Insektenzahlen für die einzelnen Fütterungen, in der Mehrzahl Blattläuse, keine stechenden Hymenopteren (K. BÖSENBERG). Untersuchungen über das Massensterben des Mäusebussards (*B. buteo*) im Winter 1953/54 zeigten, daß dieses durch das Fehlen der Mäuse als fast ausschließlicher Nahrung verursacht war (R. PIECHOCKI). Über „Schwirrflug, Rüttelflug und Trillerflug“ sprach P. OEHNE (mit Film und Farblichtbildern). Eindrucksvolle Bilder vom Triel, *Burhinus oediacnemus* (O. WADEWITZ), ließen den geringen Färbungsunterschied der Geschlechter erkennen. Abnorme und seltene Vogelstimmen führte H. GROSSE vor. Im Bericht W. FEUERSTEINS über den Rauhußkauz, *Aegolius funereus*, in Thüringen erfreute die Tonaufnahme des einprägsamen Rufes. Sehr schön waren die Farbaufnahmen einiger Charaktervögel der Fährinsel von K. GENTZ und ganz besonders der „Wildschwäne (*Cygnus olor*) über Uhlenhorst“ von DRECHSLER, der außerdem einen Teil seiner prächtigen Farbfilmaufnahmen im Gebiet des Müritzees (mit herrlichem, zum Teil zeitgedehnten Bildern fliegender Höckerschwäne) zeigte. Dieser Film war — wie man sah — mit großem technischem Aufwand gedreht (u. a. Amphibienauto, riesiger Scheinwerfer für Elektronenblitz). Ein abends gezeigter Film „Vogelzugsforschung auf Hiddensee“ gibt ein sehr eindrucksvolles Bild von der Tätigkeit der Vogelwarte Hiddensee unter der Leitung von H. SCHILDMACHER. — Der zweite Nachmittag vereinte alle Teilnehmer bei einer Dampferrundfahrt auf dem schönen Schweriner See, wo vor allem Schwäne und viele Hunderte von Enten zu beobachten waren. Am dritten Tag führte F. TIEDE, der Senior der Schweriner Ornithologen, der auch die Ausstellung über die Vogelwelt dieses Gebietes und die Bücherausstellung besorgt hatte, auf einer Tagesexkursion in das Naturschutzgebiet Lewitz. — Eine andere Exkursion ging zur Insel Poel. R. Drost

Beringertagung der Vogelwarte Radolfzell. — Nach mehrjähriger Unterbrechung veranstaltete die Vogelwarte Radolfzell-Rossitten vom 24. bis 26. Mai 1955 wieder eine Zusammenkunft von Beringungsmitarbeitern. Rechnet man die Mögginger Ornithologentreffen der ersten Nachkriegsjahre mit, so war dieser Lehrgang der 24. seiner Art. Die meisten Beringer kamen aus Westdeutschland, jedoch konnte auch 10 Mitarbeitern aus Mitteldeutschland, vorwiegend aus Sachsen, die Teilnahme ermöglicht werden. Die Vorträge und Vorweisungen behandelten einerseits Fang- und Beringungstechnik sowie Fragen der Berichterstattung über Beringung und Beobachtung (F. HEIDER: Fang von Wachtel, Heide- und Feldlerche; G. ZINK: Neue Altersbezeichnungen für die Beringungslisten; A. ROOS: Das Perlonspiegelnetz; G. ZINK: Aufgaben der Nestkarte), andererseits wurden Fragen der Biologie und die Möglichkeit ihrer Lösung durch den Beringer an einzelnen Vogelarten beispielhaft besprochen (E. HEER: Türkentaube; F. HORNBERGER: Weißstorch; H. LÖHRL: Kleiber; E. SCHÜZ: Star; H. SONNABEND: Neuntöter, Rotkopf- und Raubwürger). C. FENTZLOFF stellte Waldkauz, Steinkauz und Schleiereule in Farblichtbild und Tonband vor. Exkursionen führten in zwei Hauptbeobachtungsgebiete der Vogelwarte, so am 25. Mai ins Wollmatinger Ried, wo außer Kolbenenten und anderen dort regelmäßig anzutreffenden Arten sich zur freudigen Überraschung aller Teilnehmer auch 2 Purpurreier (*Ardea purpurea*) und 2 Silberreier (*Casmerodius albus*) beobachten ließen. R. Kuhk

Beringungsstationen

In P o r t u g a l ist 1953 mit der Beringung begonnen worden. Dr. J. R. DOS SANTOS-JÚNIOR, Professor der Zoologie und Direktor des Instituto de Zoologia Dr. Augusto Nobre der Universität Porto, verwendet Ringe mit der Aufschrift „Mus. Zool. Univ. Porto Portugal“. Bisher wurden etwa 3000 Vögel beringt, vorzugsweise *Carduelis cannabina*, *C. carduelis*, *S. serinus* und *Streptopelia turtur*. (Briefliche Mitteilung.)

P a r i s. Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Professors E. BOURDELLE übernahm im Mai 1954 R.-D. ERCHÉOPAR die Leitung des Service Central des Recherches sur la Migration des Oiseaux, Paris.

Das 50jährige Jubiläum des Ornithologischen Instituts in Zagreb

In L a r u s VI—VII, 1952—1953 (erschieden 1954), S. 232—236, berichtet Frau Professor RENATA RUCNER-KRONEISL über ein Institutsjubiläum, das in weiteren Kreisen interessiert. Die Mitteilung ist jugoslawisch abgefaßt. Die Verfasserin hat uns auf Bitten folgende Inhaltsangabe zugestellt:

Schon 1951 hat das Ornithologische Institut in Zagreb (Kroatien, Jugoslawien) sein 50jähriges Jubiläum gefeiert. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Blick auf die geleistete Arbeit und auf die Resultate dieser Institution im fraglichen Zeitraum geworfen. Wir können während dieser 50 Jahre drei Abschnitte unterscheiden. In der ersten Zeit von der Begründung des Institutes, besser gesagt der damaligen Kroatischen Ornithologischen Zentrale, im Jahre 1901 bis zum Jahre 1918 befaßte man sich meistens mit der Untersuchung des Zuges unserer und fremder Vögel mittels der Beobachtungsmethode. Es kam zur Gründung eines Beobachternetzes von freiwilligen Mitarbeitern, und die so gewonnenen Ergebnisse wurden alljährlich durch Herrn Dr. ERWIN RÖSSLER, den ersten Vorsitzenden, in ausführlichen Berichten (18 Berichte) veröffentlicht. — Im zweiten Abschnitt, 1919—1945, überwiegt die schon 1910 begonnene Beringungsmethode. Nachdem man sich anfangs zweier Ringgrößen bedient hatte, fügte man 1914 noch zwei weitere hinzu. Der richtige Schwung in dieser Migrationsuntersuchung kam mit dem Eintritt des späteren Direktors, Herrn ANTUN MAŠTROVIĆ (als Nachfolger des Herrn Professors JOSIP PLANČIĆ). Derselbe, ein begeisterter Ornithologe, setzte während seiner verhältnismäßig kurzen Tätigkeit am Institut (1938—1947) dessen Selbständigkeit und eine rege und erfolgreiche Beringungs- und ornithofaunistische Forschungstätigkeit wie auch das Erscheinen der ornithologischen Zeitschrift „Larus“ durch. — Diese Resultate fallen in die dritte Zeitspanne (1945 bis heute). Nach dem verfrühten Tode von A. MAŠTROVIĆ (1947) lag die Führung des Institutes eine Zeitlang in den Händen von Professor KONSTANTIN IGALFFY, während jetzt das Ehepaar DRAGUTIN RUCNER und RENATA KRONEISL bestrebt ist, seine ganze Kraft der ornithologischen Wissenschaft zu widmen.

Renata Kroneisl

Geburtstage

Professor Dr. ILMARI VÄLIKANGAS (Helsingfors) wurde am 5. Dezember 1954 70 Jahre alt. Als Kustos und seit 1938 als Professor am Zoologischen Museum widmete er sich außer der Planktonforschung besonders der Vogelkunde. Er wurde durch eine Reihe von Studien über Vogelzug, Ausbreitung und quantitative Verhältnisse bekannt, durch eine wertvolle Erinnerungsarbeit an PALMÉN (referiert hier 1950, S. 254) und vor allem durch die Organisation der Vogelberingung in Finnland, über die alljährlich von ihm und seinen jüngeren Mitarbeitern gehaltene Berichte erschienen, so daß sein Name auch immer wieder in „Vogelzug“ und „Vogelwarte“ auftaucht. Die deutschen Vogelwarten, besonders Rossitten, haben dem geschätzten Ornithologen aufrichtig für die gute und fördernde Zusammenarbeit zu danken. VÄLIKANGAS gehört zu den Begründern des Finnländischen Ornithologischen Vereins und stand ihm lange Zeit vor; 1949 wurde er dort Ehrenmitglied. Die deutschen Ornithologen schließen sich den guten Wünschen an, die (in finnischer Sprache) in *Ornis fennica* 31, 1954, 4, S. 97, zum Ausdruck gebracht sind.

Dr. med. PAUL HENRICI, der bekannte Oologe, beging am 2. Juli in Hemmenhofen bei Radolfzell seinen 75. Geburtstag.

Ihren 80. Geburtstag feierten: Am 9. Februar Professor Dr. ALESSANDRO GHIGI in Bologna, am 11. April Dr. med. HANS STADLER in Lohr am Main, ferner am 27. Mai Dr. med. OTTO NATOPF in Prien (Oberbayern) und Revierförster i. R. WILHELM RÜDIGER in Kirchgellersen bei Lüneburg.

Ehrungen

Professor Dr. ERWIN STRESEMANN wurde am 23. Februar zum Ordentlichen Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin gewählt.

Die Sociedad Española de Ornitología ernannte Professor Dr. ADOLF VON JORDANS und Dr. RUDOLF KUHK zu Ehrenmitgliedern.

Todesfall

Am 2. Juni 1955 verstarb im 65. Lebensjahr zu Uffenheim in Mittelfranken Dr. KONRAD GLASEWALD, bekannt als Verfasser von zwei Büchern und von Arbeiten über Vogelhege. Er war in jungen Jahren vorübergehend Helfer von Professor THIENEMANN in Rossitten und später lange Zeit Mitarbeiter der Reichsstelle für Naturschutz in Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1955/56

Band/Volume: [18_1955](#)

Autor(en)/Author(s): Drost Rudolf, Kuhk Rudolf, Kroneisl Renate

Artikel/Article: [Nachrichten 59-60](#)